

rief, daß bei diesem Anlaß Hr. Mechel zum Beweispunkt mit
 seinem Cortillon für alle möglichen Fälle aufzufordern wird.
 Mir scheint's daß die Comiquisa mehr und mehr zu einem
 Lustspiel dringet.

den 14 August.

Meiner heutigen Tagesschrift lag die ich gestern
 Abend mit mehr oder weniger Besorgnis, hat Ihnen bereits
 eine wichtige Nachricht mitgeteilt und meine obige letzte
 Party bestätigt. Ich will, obwohl in Eile und in betrübter
 Veranlassung von Lausanne, etc., in möglichster Eile
 Fortsetzung in meine Darstellung fortsetzen.

Als ich gestern Abend um 5 Uhr zum Mittagessen
 gehen wollte, fuhr ab ein Kutschmann von Hotel und ging
 mit demselben ins Mini-Panorama, fürst von Patriano,
 welcher sich bei mir zum Besuch meldete. Ich empfing
 ihn persönlich, begleitete und wusch mich mit einem
 Wunde folgende wichtige Mitteilung:

Es seien mir bei ihm die Hrn. General Wytenbach,
 Oberplintenwart Morel und Major Steiger von 4^{ten}
 Regiment woffen und für den die Fortsetzung abzugeben,
 daß bei ihrem Regiment der Geist der Rebellion so
 vorgerückt sei, daß sie für nichts mehr guttaffen können.
 Auf dieses hin, bei Hr. Fürst Patriano, sofort nach Castelmare
 zum



zum König gewillt und von demselben die weiteren Befehle zu
 empfangen. Es sei ihm von Sr. Majestät beauftragt, und die
 Fortsetzung abzugeben, das der König, welchem er sich übergeben
 müsse, das die Befehle zu empfangen ihm nicht mehr abgeben wie
 früher dazumal wollen, und gedrungen von der Kaiserin
 das Befehlsweise Bundeswort, in die Auflösung sämtlicher
 Regiments auszuheben und sie somit aus jenen Diensten
 zu heben. Es wurde ferner dem General Weybarck und
 dem anderen Regimentskommandanten sofort Befehle gegeben
 worden damit sie diese königliche Befehlsweise die
 betreffenden Regiments ausheben mitteilen. Es wurde auch
 sofort Befehl ertheilt, 3 oder 4 königliche Kommandanten
 zu heben, und die Regiments ausheben von dem anderen
 fortzuführen zu können. Ferner wurde auch mit dem
 4ten Regiment, dem mit dem 3, 2 und schließlich das
 fünfte, welches von Palermo hinaus gebracht worden soll,
 und auch ferner angeordnet zu werden. Folgende sind
 Kommandanten über die zwei verbleibenden Diensten dieser
 Regiments für das königliche Heer, wie auch sie eingeworben
 und wiederhergestellt, ob sie in angemessener Weise und
 nicht wie die letzten Kommandanten, welche als Kadetten schon
 eingeworben werden müssen. Gleichwohl sei auch die
 Kaiserin der falschen Regiments in allem Heil
 gewillt geworden. Schließlich drückte er den Wunsch und
 die Hoffnung des Königs aus, das die Regiments in
 größter

größten Theils und ohne Unterbrechung zu irgend welche Anordnungen
 zu geben den unregelmäßigen Boden unterlassen müßten, wo sie von
 der Bevölkerung, der Regierung und namentlich dem König immer
 mit Güte und Liebe aufgenommen werden. Ich werde dringend
 erheben, meine eigenen Einflüsse dafür anzuwenden zu wollen,
 daß diese Absicht so rasch als möglich verwirklicht wird. — Ich
 danke mich für die Erklärung zu Ehren des Königs für die
 Unterstützung des Wunsches meiner Regierung und anzuwenden
 alles möglich zu thun, damit die Soldaten gute Mannespflicht
 bis ins Ende bewahren, Ich würde mich freuen, wenn die
 Mannespflicht unterlassen werden soll und weißt, daß ich mich
 sehr für die individuellen Interessen der Soldaten, die
 Disziplinierung seiner, zu bewegen werde, worauf eben die
 Fürst für seine Sache nicht weniger einzusetzen Zeit haben.

13 August 1859.

Ich würde gähe von dem Nutzen schreiben werden was Frieden
 und für seine, was ich wieder vollends zu thun werde, denn
 Ich kann nicht anders machen, als daß es bei der
 Abdrückung bleibt und die Regierung an dem entsprechenden
 unterlassen werden sollen. Der Vorzug steht für sich bald ab
 und ich muß schlafen. Mirsch mit mirselbst Gott.

Gefühlensvoll erwidern

Chasov

P. S. Die H. Regierung wird entsprechend in dem 6. bezogen fortgeschritten werden.

am 12. Sept 1859

8

3563.

Bundesrath vom 19. Aug. 1859.

Wunderly in Fortruer
Auf d. d. d. d.

Wunderly in Fortruer
Auf d. d. d. d.